

Sozialform				Kompetenzen				Basismodell des Lernens				
Plenum	Gruppe	Partner	Einzel	Sach	Selbst	Methode	Sozial	Wissen	Erfahrung	Handlung	Reflexion	Lösung

## >> Methode „schneller Schuh“

**Schulform:** Erwachsenenbildung, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II

**Lehrerrolle:** Der Lehrer hat eine initiierende, stimulierende, regulierende und bewertende Funktion.

**Schülerrolle:** Die Schüler müssen einen Text lesen, sich über das Thema informieren, notieren. Anschließend müssen sie ihre Ergebnisse vortragen und vergleichen bzw. abgleichen.

### Material

Für diese Methode benötigt man Texte mit Arbeitsaufträgen, Post-its, Poster und einige dick-schreibende Stifte.

### Beschreibung:

Der schnelle Schuh ist eine Methode des Lernens durch eigene kleine Lernvorträge.

Die SuS werden in gleich große Gruppen an ca. vier Tischen eingeteilt, an denen jeweils ein Gruppenauftrag bearbeitet wird. Aus jeder Gruppe wird ein schneller Schuh ausgewählt. Der Arbeitsauftrag wird zunächst in Einzelarbeit gelöst, die SuS notieren ihre eigenen Gedanken auf Post-its. Diese werden auf der Tischplatte aufgeklebt, gruppiert und zusammengefasst. Die Gruppe einigt sich auf einen Kerngedanken. Dieser wird auf zwei Postern festgehalten. Der schnelle Schuh nimmt eines der Poster mit auf seinen Rundgang. Er beginnt am nächsten Tisch, an dem er eine kleine Präsentation über die Ergebnisse seiner Gruppe hält. Dann präsentiert mind. ein Mitglied der Gasttischgruppe die dortigen Ergebnisse. Nach einer bestimmten Zeit gehen die schnellen Schuhe zum nächsten Tisch, bis alle Gruppentische abgelaufen wurden. Nach ihrer Rückkehr berichten die schnellen Schuhe ihrer Stammtischgruppe von den Gesprächen. Es folgt eine Auswertung aller Arbeitsergebnisse.

### Differenzierungsmöglichkeiten

Bei dieser Methode kann man differenzieren, indem der Lehrer die Schüler in gemischte Gruppen einteilt, so dass die stärkeren Schüler den schwächeren helfen können und auf diese Rücksicht nehmen. Des Weiteren kann der Lehrer durch die Einplanung gezielter didaktischer Hilfsmittel, welche das Lerntempo und den Lernstil beeinflussen, die Schüler und Schülerinnen ansprechen. Bilder, Zeichnungen oder Grafiken unterstützen die Kernpunkte im Text. Außerdem kann der Lehrer den Text auf das Anforderungsniveau der Gruppen anpassen, in dem der Text z.B. möglichst groß, in einfacher Sprache geschrieben wird und die Kernpunkte hervorgehoben werden.

### Tipps

In jeder Gruppe sollte es mindestens einen Schüler oder eine Schülerin geben, der oder die körperlich fit ist und eine gewisse Selbstkompetenz besitzt.

### Quellen

Methodensammlung - Übersicht:

<http://portal.zebis.eu/fileadmin/fileupload/Methodenkoffer/Methodensammlung%20%20ueberarbeitet%20%20Oktober%202013%20mit%20neu.pdf>